



*Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben:
niemand kommt zum Vater außer durch mich.*

(Joh 14,6)

Nach einem erfüllten Leben als Franziskaner und Priester hat Jesus Christus unseren lieben Mitbruder

KonsR Mag. P. Bertram (Franz) Sonnleitner OFM

am Montag, den 26. Dezember 2022, im 82. Lebensjahr heimgerufen in sein Reich.

P. Bertram (Franz) kam am 31. Jänner 1941 in Linz zur Welt. Aufgewachsen in Stroheim, wechselte er nach der Volksschule in das Öffentliche Gymnasium der Franziskaner in Hall in Tirol, wo er 1962 maturierte. Am 23. September 1962 wurde er in Telfs eingekleidet, trat in das Noviziat der Tiroler Franziskanerprovinz ein und erhielt den Ordensnamen Bertram. Nach den philosophisch-theologischen Studien in Schwaz und Innsbruck wurde er 1968 in Linz von Bischof Franz Zauner zum Priester geweiht. Die Primiz feierte er am 14. Juli in Stroheim. Erste pastorale Erfahrungen sammelte er in den Jahren 1968-71 als Kooperator und Katechet in Reutte. Im Anschluss daran wurde er nach Kufstein-Sparchen versetzt, wo er zunächst als Kaplan und später als Pfarrer segensreich wirkte. Seine pädagogische Begabung konnte er nicht nur in Reutte und Kufstein entfalten, sondern auch in den Jahren 1972-73 und 1982-90 als Religionslehrer am Franziskanergymnasium in Hall. Mit der Haller Zeit ist eng sein seelsorgliches Engagement in Schönegg verbunden: Dort wirkte er als Pfarrer. Mit großem Gottvertrauen und wenig finanziellen Mitteln erbaute er die Kirche St. Franziskus Hall-Schönegg und trug wesentlich zur dortigen Pfarrerrichtung bei. Für viele Menschen bleibt P. Bertram schließlich untrennbar mit dem Wallfahrtsort Maria Schmolln verbunden. Ab 2000 war er zunächst Guardian, Kaplan und Wallfahrtsdirektor, im Frühjahr 2002 wurde er dort Pfarrprovisor. Im März 2019 packte P. Bertram noch ein letztes Mal die Koffer und übersiedelte in die Mozartstadt Salzburg, wo er in der Franziskanerkirche als Seelsorger sowie beliebter und gesuchter Beichtvater vielen bedrückten Menschen durch die besondere Gabe des Zuhörens und weisen Zuspruchs die Barmherzigkeit Gottes vermitteln konnte.

P. Bertram bleibt uns als wacher, für Zeitfragen interessierter, kontaktfreudiger und belesener Mitbruder in Erinnerung. Er verstand es, auch über Ortswechsel hinweg, tiefe Verbindungen zu einzelnen Menschen sowie unterschiedlichen Vereinen zu pflegen. Der gesellige Franziskaner blühte beim gemütlichen Beisammensein sowohl in der Klostergemeinschaft, als auch bei anderen Anlässen auf. P. Bertram war Mitglied der Studentenverbindungen Alpinia in Innsbruck, Sternkorona in Hall und Cimbria in Kufstein. Für die seelsorglichen Verdienste wurde er zum Geistlichen Rat der Diözese Innsbruck und zum Konsistorialrat der Diözese Linz ernannt, im Jahre 2000 erhielt er das Ehrenzeichen der Stadt Kufstein.

Die Seelenrosenkränze für unseren Mitbruder beten wir am Donnerstag, den 29. Dezember und am Freitag, den 30. Dezember, jeweils um 18.30 Uhr, das Requiem feiern wir am Samstag, den 31. Dezember, um 11.00 Uhr in der Franziskanerkirche in Salzburg. In der Gruft der Brüder wird P. Bertram seine letzte Ruhestätte finden.

Salzburg, am 27. Dezember 2022

Im Namen der Franziskanerprovinz Austria,
aller Verwandten und Freunde

P. Thomas Hrastnik OFM, Guardian